

| Tag / Datum:                       | Text: Doboj, Maglaj, Zavidovići, Komenica, Berg Tajan,  | Wetter °C |
|------------------------------------|---|-----------|
| Freitag<br>10.06.2011              | <p>Auf dem Parkplatz beim Amer Pier, er ist durch einen Bergrücken von der Hauptstraße getrennt, ist es ruhig und man kann gut schlafen.</p> <p>Auch das Essen, das Ambiente und die Gastlichkeit möchte ich an dieser Stelle einmal besonders hervorheben. Sehr empfehlenswert...</p> <p>Mein erstes Ziel ist heute Maglaj und dann geht es weiter nach Zavidovići. Am Ortsausgang in Richtung Žepče biege ich in die Straße R466 ab. Der Weg ist zwar schlecht aber befahrbar. Durch Gostovići geht es weiter zum Feriendorf Kamenica.</p> <p>Hier hätte ich umkehren sollen. Die Straße wird schlechter und schlechter und geht dann in eine Schotterpiste über. Mit einer Schotterpiste habe ich ja schon am Papuk Erfahrung gemacht, also sehe ich es nicht als so tragisch an. Man muss langsamer fahren und braucht dadurch mehr Zeit um ans Ziel zu kommen. Was aber jetzt kommt übersteigt jegliche Ähnlichkeit mit dem Begriff "Straße, Feld- oder Waldweg". Der Grund ist, bei den Holzfällarbeiten mit schwerstem Baumrück-Maschinen und den Allrad-LKWs, die den Abtransport machen, zu suchen. Teilweise ist der Weg eine einzige Schlammrinne und mit Wasser gefüllte Untiefen. Ein Umkehren ist auf Grund der Wegbreite nicht möglich. Also ist weiterfahren angesagt. Auf 1100 m angekommen, der Pass Meljić ist aber laut meiner Karte 1112 m hoch, komme ich an einen Abzweig. Die Ausschilderung ist nur für Ortskundige entschlüssel- und zuordenbar.</p> <p>Der rechte Weg führt weiter nach oben und ist mit Tajan, das ist der Berg mit einer Höhe von 1297 m, die linke Weg geht nach unten und mit einem Namen, dieser ist nicht auf meiner Karte eingetragen, beschildert. Ich glaube auf der Passhöhe Meljić zu sein. Und genau hier unterläuft mir ein weiterer, sehr verhängnisvoller Fehler, über meinen ersten Fehler werde ich aber erst am nächsten Tag von den Polizisten unterrichtet.</p>  |           |
| Tag / Datum:                       | Forts.: Doboj, Maglaj, Zavidovići, Komenica, Berg Tajan,  | Wetter °C |
| Übertrag:<br>Freitag<br>10.06.2011 | <p>Auch ein Wegabzweig ist auf meiner Karte nicht eingetragen. Jetzt nehmen Irrtum und Fehlentscheidung seinen verheerenden Verlauf. Ich entscheide mich für den bergab Weg. Nach 100 m, der Weg wird steiler und ins durch Wasserläufe und Erdabträge so verunstaltet, dass ich befürchten muss, dass mein Reisemobil umstürzt bzw. in den tiefen Abgrund fällt. Eine höchst gefährliche Situation. Irgendwie komme ich durch. Der Unterboden meines ÖAR streift auf den hochstehend Felsen und ich komme nach ca. 100m auf einem Plateau an, vor dem sich ein riesiges Schlammloch befindet. Ich riskiere Kopf und Kragen und den Verlust meines ÖAR, umfahre das Schlammloch auf dem schmalen Streifen relativer Tragfähigkeit, in der Nähe der Schlucht, hier geht es nahezu senkrecht nach unten.</p> <p>Ich bin auf dem Plateau gefangen. Ein Versuch aus der Gefangenschaft des Plateaus zu entkommen misslingt. Es gibt kein Zurück mehr. Das Schlammloch hat Untiefen, das Reisemobil setzt mit dem Unterboden auf, die Antriebräder drehen durch und nur viel Glück kann ich mich Rückwärts auf den trockenen Plateau-Platz retten.</p> <p>Meine Nerven liegen blank, mit Mühe kann ich die in mir aufkommende Panik abwenden. Nachdem ich mich wieder etwas gefangen hatte schreibe ich Samir eine SMS und schildere ihm meine Situation. Er will wissen wo ich bin, das gibt aber seine Karte nicht her. Er schreibt, dass ich unbedingt im ÖAR-Mobil bleiben soll weil die Gegend vermint sei. Aus dem Navi schreibe ich die Geo-Daten ab "Höhe 1010 m, N = 44°17,3112', E = 018°10,568'" und schicke sie Samir. Er schreibt zurück, dass er hier her kommen wolle. Ich Schreibe zurück, dass er nicht kommen soll, weil meiner Meinung nach die Strecke im Dunklen nicht befahrbar sei. Antwort Samir: ok.</p> <p>Essen kann ich nichts, mir ist schlecht, aber ein sehr großes Bier trinken, das geht. Mit der nötigen Bettschwere gehe ich schlafen. Um 24:00 h klopft es ans ÖAR-Mobil. Sigg aufwache, mach auf, hier ist Samir...</p> <p>Fortsetzung der verfahrenen Situation findet ihr morgen...</p> |           |